Sennhof, DIE Kinderkrippe in Birmensdorf

Verein Kinderkrippe Sennhof

Jahresbericht 2012

I. Vereinsjahr 2012

Der Sennhof ist 2012 sechs Jahre alt geworden und hat sich immer noch weiter entwickelt. Zusammen mit Ihnen, den Eltern, schreitet der Sennhof fröhlicher, bewegter und weiter. Dabei bleibt er sich trotzdem seinen – wenn auch zum Teil schmerzvollen - Geschichten bewusst und lernt weiter aus ihnen.

Immer wieder schön finde ich persönlich, dass der Sennhof bei Eltern, Kindern und auch dem Personal nicht irgendeine Kita, sondern eben als der SENNHOF wahrgenommen wird. Aber was macht den Sennhof zum Sennhof? Ist dies die Konstitution über den Verein, ist es der wunderschöne Ort, sind es die vielen Kinder und deren offenen Eltern oder einfach nur das tolle Personal? Vermutlich ist es eine Kombination aus allem und ich wünsche mir, dass wir das gemeinsam weiterhin so erhalten. Trotzdem muss gesagt werden: Ohne Sandra Nagel-Bachmann in der Krippenleitung und den übrigen hochmotivierten Mitarbeitenden würden sich die Kinder niemals so wohl fühlen und die Eltern wissen ihre Goldschätze bedenkenlos gut aufgeboben. Herzlichen Dank darum an sie, die den Sennhof tagtäglich zu ebendiesem machen.

Samuel Eglin hat sich im Jahr 2012 als Vereinspräsident verabschiedet. Wir danken ihm für sein bis dato unermüdliches Engagement, seine Ausdauer auch in all den Jahren vor dem Sennhof und seinem beeindruckendem Idealismus der letztendlich auch zum Sennhof führte. Neu im Vorstand konnten wir dafür Doris Schurtenberger und Christina Degen-Wendlinger begrüssen.

Wir sind nun gespannt, was uns die Zukunft bringen wird und freuen uns auf ein wieder spannendes Sennhofjahr 2013. Eine Neuerung ist bereits schon zu erwarten: Der Sennhof wird Nachbarn bekommen. Der erste Vorbote hierfür war die Spielplatzzüglete im letzten Herbst. Vielen Dank noch mal an die tapferen Helfer!

Axel Volkwein, Präsident

II. Bericht über den Krippenbetrieb

Das ist nun schon der siebte Jahresbericht den ich schreiben darf. Ich blicke nicht nur auf ein einzelnes Jahr, sondern auf eine 6 Jahre lange Entwicklung zurück. Als Kinderkrippe Sennhof sind wir inzwischen ein fester Bestandteil in Birmensdorf. Über uns werden bewegende, schöne und bereichernde Geschichten erzählt. Es freut mich immer, wenn ich ehemaligen Sennhofkindern begegne und durch sie erfahre, dass sie immer noch sehr gerne an uns denken und am liebsten wieder bei uns zum Spielen kommen würden.

Gerald Hüther sagt in seinem Buch „Jedes Kind ist hochbegabt“: „Kindheit muss so schön sein, dass man ein Leben lang davon zehrt und Lernen muss so schön sein, dass Kinder weinen, wenn sie Ferien haben“. Und ich sage: „die Krippe soll so schön sein, dass die Kinder richtig gerne zu uns kommen und später noch lange von den Erfahrungen im Sennhof zehren können“. Dazu benötigt es Menschen, die mit Herzblut ihre Arbeitszeit für die Kinder und mit ihnen verbringen. Menschen die ihre kindliche Neugier erhalten haben und daran interessiert sind, wie die Kinder lernen und sich entwickeln. In unserem Beruf kann es einem nicht langweilig werden. Immer wieder können wir beobachten, wie ein Kind seine nächsten Entwicklungsschritte übt und plötzlich strahlend seinen Erfolg feiert. Das Konzept der Bildungs- und Lerngeschichten (BuLg) fasziniert und beschäftigt uns alle immer noch. Je mehr es sich im Sennhof verwurzelt, desto tiefer wird unser Verständnis über das Lernen und über die Wirkung von BuLg

Der Mensch ist geboren zum Lernen, und wir lernen nie aus! So freut es mich, dass wir ein weiteres Jahr Lernerfahrung sammeln durften im Sennhof und ich bin gespannt, was uns die nahe Zukunft noch für spannende Lektionen bringen wird.

Personal

Im Sommer schloss Jasmin Wetli ihre Ausbildung zur Fachfrau Betreuung erfolgreich ab. Für uns bedeutete das, dass wir von ihr nach 5 Jahren Abschied nehmen mussten. „Auch wenn wir dich nicht gerne ziehen liessen, Jasmin, freuen wir uns, dass eine andere Krippe dich nun als Fachfrau im Team hat und viele weitere Kinder die Zeit mit dir zusammen geniessen können“.

Nach 6 spannenden, herausfordernden und lehrreichen Jahren verliess uns Ende Jahr Peggy Dudda, um weitere Erfahrungen in einer neuen und grösseren Kinderkrippe sammeln zu können. „Es war eine sehr schöne Zeit mit Dir, Peggy und ich konnte durch unsere Zusammenarbeit sehr viel dazu lernen. Ich danke Dir für alle die Erfahrungen welche wir gemeinsam sammeln durften und wünsche Dir von Herzen viele weitere schöne Jahre mit Kindern und einem guten Team“.

Die Gruppe Saphirus bekam im Januar 2013 Neuzuwachs im Team. Alexandra Stupf ist gelernte Fachfrau Betreuung und sammelte im Vorfeld bereits fleissig Berufserfahrung. Durch ihre letzte Arbeitsstelle lernte sie das Konzept von Bildungs- und Lerngeschichten kennen und kann es dadurch bereits gut in unserem Alltag einsetzen. Kinder und Eltern hat sie mit ihrer herzlichen und kompetenten Art gleich für sich gewonnen. „Wir freuen uns sehr, dass Du bei uns im Team bist, Alexandra, und schätzen die gute Zusammenarbeit!“

Javier Mingote startete im Januar 2013 das Praktikum auf der Gruppe Saphirus. „Wir freuen uns darüber, einen zweiten Mann im Team zu haben, und finden es super, wie schnell Du Dich bei uns eingearbeitet hast. Dein grosses Interesse an unserem Beruf empfinde ich als eine schöne Bereicherung!“

Ein riesiges Dankeschön gilt meinem gesamten Team. Das zweite Halbjahr, geprägt von Krankheits- und Unfallausfällen, war besonders streng und erforderte von allen viel Flexibilität und verstärkten Einsatz im Alltag. Durch die gute Zusammenarbeit unter allen Teammitgliedern blieb die Stimmung trotz Mehrbelastung stets gut und konstruktiv. Gemeinsam haben wir gelernt, unsere hohen Ansprüche an die Arbeit so anzupassen, dass die Belastung im Alltag nicht überhand nimmt, und wir trotzdem voll und ganz hinter unserer Arbeit stehen können. Wir haben einen wichtigen Lernschritt bewältigt.

Ein ebenso grosses Dankeschön gilt unseren Aushilfskräften Barbara Probst, Barbara Gugolz, Peter Nagel und Brigitte Maag. Eure flexible Mithilfe hat uns die turbulente Zeit sehr erleichtert!

Weiterbildung im Team

Im August frischten wir alle zusammen den Nothelfer für Kleinkinder auf. Corin Ringger hat den Berufsbildner (BBT) erfolgreich absolviert. Ruth Spörri besuchte den Einführungskurs in BuLg, Michael Fleischli absolvierte einen Vertiefungskurs für BuLg und besuchte eine Fachtagung zum Thema Gender. Cécile Grob startete die Weiterbildung zur integrativen Elternbegleiterin und Sandra Nagel schloss die Ausbildung in Supervision & Coaching erfolgreich ab.

Vorstand

Samuel Eglin verliess den Vorstand und übergab das Präsidium an Axel Volkwein. „Herzlichen Dank für Deinen unermüdlichen Einsatz während den 6 Jahren für den Sennhof, Sämi. Du hast massgeblich dazu beigetragen, dass Birmensdorf eine gute Kinderkrippe hat!“ Im Namen vom gesamten Team danke ich allen Vorstandsmitgliedern für die vielen unentgeltlichen Arbeitsstunden, Ihr ermöglicht uns mit Eurem Engagement eine gute Arbeit zu leisten. Danke an Axel Volkwein, Gabriela Stampa, Dieter Bangerter, Christina Degen und Doris Schurtenberger!

Stille Helfer

Ohne Rosalina da Rocha wäre unsere Krippe Montags nicht immer so sauber und ohne Antonio da Rocha würde uns das Gras im Garten über die Ohren wachsen! Dank Katia Leiendecker ist die Buchhaltung perfekt erledigt! Herzlichen Dank unseren Helfern im Hintergrund!

Danke auch all den aktiven Eltern die beim Spielplatzumzug so kräftig Hand angelegt haben. Der erste Schnee hat es euch nicht einfach gemacht. Wir freuen uns nun über das schöne Wetter und geniessen den neuen Platz umso mehr nach dem langen Winter!

Sandra Nagel-Bachmann, Krippenleiterin

Jahresbericht der Gruppe Saphirus

Fasnacht

Anfangs Jahr feierten wir Fasnacht mit den Kindern. Wir schminkten uns gegenseitig und verkleideten uns. Viele Ritter, Piraten, Hasen und Clowns hatten wir in dieser Zeit in der Krippe. Gemeinsam mit den Farfallina`s organisierten wir einen Fastnachtsumzug mit vielen Konfettis und Papierschlangen. Natürlich durften die Fastnachtschüechli zum Zvieri nicht fehlen.

Die spielzeugfreie Zeit

Im April starteten wir das Projekt von Meryem (2. Lehrjahr FaBe), die spielzeugfreie Zeit. Für uns hiess das, dass alle unsere Spielsachen weggeräumt wurden und sie für rund zwei Monate Ferien auf dem Dachstock machten. Schon Anfangs Jahr haben wir angefangen, wertloses Material zu sammeln. Auch die Eltern haben uns dabei tatkräftig unterstützt und haben uns immer wieder Sachen gebracht.

Aus einfachen Kartonecken wurden Bauklötze, aus Milchtüten entwickelten sich Autos und aus grossen Kartons wurden Häuser. Der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt. Am Anfang war es für die Kinder nicht einfach, ohne ihre gewohnten Spielsachen zu sein. Auch das Team wurde gefordert und wir mussten viele Inputs und Ideen einbringen. Nach einiger Zeit entwickelten die Kinder ihre Ideen selbst und wurden immer kreativer. Auch mit Langweile mussten alle lernen umzugehen.

Dieses Projekt war für alle eine sehr schöne aber zugleich auch eine herausfordernde Zeit. Es war spannend, die Kinder zu beobachten und zu sehen, welch grosse Schritte sie in dieser Zeit machten. Sie entwickelten immer mehr Ideen, hatten viele kreative Ideen und die Langweile machte sich immer weniger bemerkbar.

Hier möchte ich mich noch speziell bei Roger bedanken für die vielen grossen und kleinen Kartons und natürlich die Schaumstoffe, mit denen wir ein tolles Bad machen konnten. Die Kinder waren begeistert.

Geburtstag und Abschied

Die Eltern waren dieses Jahr sehr kreativ im Znüni und Zvieri bringen. Da wir so viele Geburtstage und Abschiede zur selben Zeit hatten, baten wir die Eltern, vor allem beim Abschied keine Süssigkeiten zu bringen. Ich war überrascht und begeistert über die vielen tollen Ideen und die Kinder waren stets sehr stolz darauf und haben uns genau erklärt, was es war. Vielen Dank Euch.

Malen und basteln

Auch letztes Jahr hatten wir der Kreativität und der Phantasie der Kinder keine Grenzen gesetzt. Wir malten, bastelten, matschten, klebten und kneteten viel.

Die Adventszeit und gleichzeitiger Abschied von Peggy

Auf der einen Seite genossen wir die Adventszeit sehr mit den Kindern. Auf der anderen Seite wussten wir, dass Peggy bald ihren Abschied hat. So wurde aus unserem Adventskalender gleichzeitig auch der Abschiedskalender von Peggy. Sie hat für jedes Kind eine Kugel gemacht und etwas persönliches darauf geschrieben. Die Kinder konnten es jeweils kaum erwarten, bis sie an der Reihe waren. Es war schön zu sehen wie sehr sich die Kinder freuten, als Peggy ihnen den Abschiedsgruss vorlas. Mitte Dezember fand dann unser Elternkaffee und der Abschied von Peggy statt. Viele Eltern kamen vorbei, um sich noch persönlich verabschieden zu können. Dabei brachten sie feine selbstgemachte Snacks mit. Sandra machte eine sehr schöne PowerPoint Präsentation, die wir uns gemeinsam bei den Farfallina`s anschauten. Viele Eltern und das Team schrieben herzliche Abschiedssprüche für Peggy auf und legten ein Foto bei. Nach der Präsentation verabschiedeten sich die Eltern bei Peggy und machten sich langsam auf den Heimweg. Nach einer langen Zeit im Sennhof war der Abschied für alle nicht leicht.

Samichlaus

Der Samichlaus und der Schmutzli haben auch bei uns in der Krippe vorbeigeschaut. Dieses Jahr waren alle Kinder ab zwei Jahren herzlich eingeladen, bei diesem Anlass dabei zu sein. Viele Kinder kamen und waren sehr nervös. Sie konnten es kaum erwarten, bis sie zur Tür hinein kamen. Zuerst waren sie bei den Farfallina's und dann kamen der Samichlaus und der Schmutzli zu uns. Es wurde ganz still als wir sie die Treppe

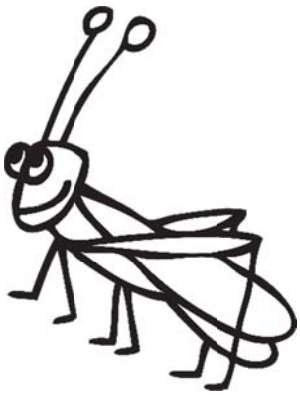
herunterkommen hörten. Die Kinderaugen strahlten, als beide ins Zimmer kamen. Der Samichlaus erzählte, dass er uns oft beobachtet hat und gesehen hat, was wir in der Krippe alles spielten und unternommen haben.

Zum Schluss sangen wir ihnen noch ein Lied vor und einige Kinder haben auch noch ein Sprüchlein aufgesagt. Dann verteilte uns der Schmutzli allen noch einen Gritibenz und leerte in der Mitte einen grossen Sack aus mit vielen Mandarinen, Guetzli und Schokolade.

Mit einem feinen Brunch und tollen Geschenken, konnten wir den 24.Dezember noch in vollen Zügen geniessen. Die Kinder freuten sich über die neuen Bücher, Bälle, Seile, Reifen und CDs vom Christkind.

Nun möchte ich mich bei allen Eltern herzlich bedanken für Euer Vertrauen und die Offenheit, die Ihr uns tagtäglich entgegenbringt. Ich freue mich bereits aufs kommende Jahr mit Euren Kindern und die Zusammenarbeit mit Euch.

Cécile Grob, Co-Gruppenleiterin Saphirus



Jahresbericht der Gruppe Farfallina

Schwerpunkt **2012**

Das Jahr 2012 war global geprägt von Neuerungen und der Implementierung all dieser Neuerungen – ganz so fremd ist uns dieses Thema auf der Gruppe ja auch nicht. Mit den Bildungs- und Lerngeschichten nahm vor zwei Jahren eine wesentliche Änderung in unserer pädagogischen Arbeit Einzug und seither sind wir stets daran, dieses nachhaltige Arbeitsinstrument immer alltagstauglicher auf unserer Gruppe zu vollziehen. Während unser Hauptaugenmerk in den Vorjahren den Beobachtungen und dem kollegialen Austausch galt, ist es nun unser Anliegen, die daraus gewonnenen Erkenntnisse in weiteren Schritten in den Tagesablauf zu integrieren. Dies wird uns sicher auch 2013 noch beschäftigen und wir werden immer wieder dazulernen. Ebenfalls dank dieser neuen Ausrichtung ist unsere Themenwand entstanden. Ist es uns doch ein grosses Anliegen, unsere Arbeit sichtbar und transparent zu machen und Kindern und Eltern an den Entwicklungen und Vorkommnissen auf der Gruppe teilhaben zu lassen. Viele Kinder zeigen ihren Eltern beim Abholen oft stolz, wenn ein neues Foto von ihnen an der Wand hängt, welches die Entwicklungen Eurer Liebsten zeigen. Die Monate August bis Dezember sind jedes Jahr geprägt durch die neuen Kinder die ihre ersten Krippenerfahrungen machen – da gilt es sich kennenzulernen, seine neue Rolle zu finden und wieder als Gruppe zusammenzuwachsen. Dieses Jahr hatten wir das erste Mal fremdsprachige Kinder aus Übersee auf der Gruppe und es war berührend zu sehen, wie international die Kinder untereinander kommunizieren. Die alten Farfallinahasen haben dabei den neuen Kinder tatkräftig unter die Arme gegriffen und ihnen den Einstieg bei uns sichtbar erleichtert.

Besondere Anlässe

Neben den alltäglichen Abläufen in der Krippe gab es aber auch dieses Jahr wieder besondere Anlässe für die Kinder, welche wir fernab vom Sennhof geniessen durften.

Unsere Zweitlehrjahrfrau hatte mit ihrer Klasse ein Theaterstück eingeübt, an welches sie uns einlud. Für die Kinder war es ein besonderer Moment, Meryem einmal in einer anderen Rolle zu sehen und sie genossen die Vorführung.

Auch der Ausflug an den Flughafen war eine bereichernde Abwechslung. Nachdem wir alle zusammen die landenden und startenden Flieger bestaunt hatten, konnten sich die Kinder anschliessend auf dem Spielplatz selbst als Piloten ins Spiel vertiefen.
Mit den ganz Mutigen gingen wir sogar einmal zu den Schlangen von Corin`s Vater. Während manche Kinder die Reptilien ganz selbstverständlich angefasst haben, hatten wir Grossen damit doch erheblich mehr Mühe.

Und dann war da noch die wunderbare Adventszeit… Der Samichlaus war auch dieses Jahr wieder ein ganz besinnlicher und aufregender Anlass im Dezember – die Kinder und manche/r ErzieherIn schaute diesem Anlass ganz aufgeregt und vorfreudig entgegen.

Team

All diese Erlebnisse - ausser- und innerhalb der Krippe - liessen die Farfallina`s noch stärker zusammenwachsen und all die neuen Freundschaften wurden verstärkt. Genau diese Beziehungen sind es, weshalb Eure Kinder so gerne in die Krippe kommen. Als Team sehen wir unsere Hauptaufgabe darin, solche Verbindungen zu fördern und zu stärken. Um dafür einen optimalen Boden zu schaffen, ist uns auch die Teamarbeit sehr wichtig und so sind gemeinsame Spielabende oder Ausflüge ausserhalb der Krippenzeit schon beinahe fester Bestandteil. Denn wir können den Kindern nur nachhaltig vermitteln, was wir untereinander auch leben.

Wenn wir so auf das vergangene Jahr zurückschauen, dürfen wir mit Stolz auf eine Schar selbstsichere, sozial wertschätzende und selbstständige Kinder blicken. Für den gemeinsamen Weg mit Euren Kindern und Euch als Eltern sind wir äusserst dankbar und wir wissen die gute, vertrauensvolle und respektvolle Zusammenarbeit überaus zu schätzen. Sind wir mal gespannt, was uns das Jahr 2013 bringen wird…

Michi Fleischli, Co-Gruppenleiter Farfallina

Jasmins Abschiedsfest und Elternkaffe

Abschiede gehören immer wieder zum Krippenleben. Jasmin war fünf Jahre im Sennhof und hat sich mit ihm weiterentwickelt. Sie ist zu einer grossartigen Erzieherin herangewachsen und war mir immer ein Vorbild.

Kurz vor den Sommerferien fand das jährliche Elternkaffee statt - verbunden mit dem Abschiedsfest. Am späten Nachmittag trudelten nach und nach immer mehr Eltern und Kinder im Sennhof ein. Alle begaben sich auf ihre Gruppe. Natürlich gab es Kuchen und Kaffee. Auch von den einzelnen Familien durften wir Köstlichkeiten geniessen. Nach einiger Zeit musste der obere Stock geräumt werden, damit die Diashow für Jasmin vorbereitet werden konnte.

In dieser Zeit durften alle Kinder mit den Eltern zusammen einen Wunschzettel gestalten. Die Eltern haben geschrieben und die Kinder geklebt. Den Wunschzettel konnten die Kinder anschliessend an der Schnur eines Ballons knüpfen. Das Aufblasen der Ballone war für die Kinder besonders spannend, denn dies machten wir mit Helium. Nach einer Weile hatten alle ihre Ballons und Wunschzettel bereit. Damit auch alle Wünsche in Erfüllung gehen können, begaben wir uns nach draussen. Alle stellten sich hin und haben ihren Ballon in den Himmel fliegen lassen. Einige Kinder mochten den Ballon so sehr, dass sie ihn ganz fest hielten und nicht dem Flug in den Himmel übergeben wollten. Bei anderen flog er in die Bäume oder zum Hausdach, so hatten einige Eltern noch etwas zu tun. Wir schauten unseren Wunschzetteln nach, bis alle verschwunden waren, und gingen danach auf die Gruppe Farfallina, um die Diashow zu sehen.

Alle setzten sich hin und machten es sich bequem. Natürlich hatte Jasmin einen Ehrenplatz in der Mitte. Viele Kinder sassen vorne am Boden, um alles genau zu verfolgen. Jasmin bekam auf ihrem Ehrenstuhl auch noch Gesellschaft von einem Kind. Die Präsentation war sehr emotional und alle waren vertieft. Danach durfte jede Familie und jedes Sennhofmitglied Jasmin eine Blume überreichen und ihr noch einige Worte sagen.

Nach der herzlichen Verabschiedung leerten sich die Räume mehr und mehr. Nur wenige Eltern blieben noch und tauschten sich mit anderen Müttern und Vätern oder mit Teammitgliedern aus. Als nur noch das Personal vom Sennhof anwesend war, genossen wir noch einen lockeren und lustigen Abend mit Jasmin. Der Raum war mit vielen unterschiedlichen Gefühlen erfüllt, welche wir Teammitglieder hatten oder auch die Eltern und Kinder bei der Abschieds-Präsentation hinterliessen.

Sehr unterschiedlich sind auch meine Gefühle, wenn ich an meinen Abschied denke, der in diesem Sommer kommen wird. Auf der einen Seite freue ich mich sehr auf eine abgeschlossene Ausbildung und auf das, was die Zukunft noch bringen wird. Andererseits will ich gar nicht daran denken, dass ich den Sennhof verlassen werde. Ich hoffe jedenfalls, dass ich einen genau so schönen Abschied feiern kann wie Jasmin dies konnte.

Meryem Deveci, Auszubildende im 3. Lehrjahr

Krippenschlafen

Wie jedes Jahr war es auch diesen Sommer soweit und das Krippenschlafen näherte sich. Dieses Jahr fiel es uns gar nicht schwer ein passendes Thema für das Krippenschlafen zu finden. Bis zum Sommer hin war das Thema Spuren von Tieren sehr aktuell bei den Kindern, unter anderem auch, weil die Freitagskinder, die in den Wald gehen, oft Spuren von Rehen, Eichhörnchen oder auch Füchsen zu sehen bekamen.

Als das Thema fest stand, überlegten wir uns wie wir mit den Kindern das Thema vertiefen können. Plötzlich fiel einem Teammitglied eine tolle Idee ein. Die Idee war, zwei Handpuppen zu kaufen, die sehr lebendig wirkten. Wir entschieden uns für ein Eichhörnchen für die Saphirusgruppe und für einen Fuchs für die Farfallinagruppe. Wir stellten den Kindern die neuen Handpuppen vor. Alle Kinder waren fasziniert von den neuen Tieren, die wir nun als Besucher auf unseren Gruppen hatten. Natürlich mussten das Eichhörnchen und der Fuchs einen Namen haben. Die Gruppe Farfallina gab dem Fuchs den Namen Ferox und die Saphirus dem Eichhörnchen den Namen Lily.

Nun war der Tag des Krippenschlafens gekommen, alle Kinder waren schon den ganzen Tag über nervös und fragten, wann es den endlich beginnt. Um 18.30 Uhr kamen schon die anderen Kinder mit ihren Schlafsäcken und Kuscheltieren. Die Kinder, die schon in der Krippe waren, wussten sofort: jetzt ist es endlich soweit. Als alle Kinder vollzählig waren, gingen wir nach oben zur Farfallina Gruppe und jedes Kind durfte sich seinen Schlafplatz aussuchen. Die Kinder hatten sich schon zuvor abgesprochen, neben wem sie schlafen wollten. Als alle ihre Schlafsachen bereit gelegt hatten, ging es in den Garten. Dort erwartete die Kinder eine Geschichte von Ferox und Lily. Die Geschichte handelte davon, dass Lily eine Überraschung für Ferox vorbereitet hatte. Um die Überraschung für Ferox zu finden, mussten wir einem Weg folgen, der von Lily mit Tannenzapfen ausgelegt war. Wir mussten alle sehr genau schauen, um jeden Tannenzapfen zu sehen, damit wir auch den richtigen Weg gehen fanden. Dieser führte uns direkt zum Naturspielplatz. Wir sahen, dass Lily dort schon auf Ferox und die Kinder wartete. Ferox bekam von Lily ein Ei als Überraschung. Die Kinder freuten sich darüber, dass sie Ferox helfen konnten, seine Überraschung zu finden. Nach der langen

Suche, hatten die Kinder natürlich grossen Hunger, es gab leckere Hot Dogs und Maissalat. Nach dem feinen Abendessen fing der Spass erst richtig an. Wir hatten für die Kinder zwei verschiedene Posten vorbereitet. Bei dem einen Posten konnten sie einen Handabdruck aus Gips machen, bei dem anderen einen Fussabdruck aus Erde. Die Kinder hatten sehr viel Spass an den Aktivitäten. Nach einem langen Spiel und viel Bewegung wurden die Kinder langsam müde und der Sonnenuntergang näherte sich. Wir machten uns wieder auf dem Weg in die Krippe. Dort war es Zeit für die Kinder, ihre Pyjamas anzuziehen und ihre Kuscheltiere hervor zu nehmen. Das Team kümmerte sich um die Gutenachtshoppen oder die warme Milch der Kinder. Als die Kinder ihre Shoppen tranken sowie ihre Milch, konnten sie es sich im Bewegungszimmer gemütlich machen für eine Geschichte. Auch die Gute-Nacht-Geschichte handelte von Lily und Ferox. Danach gingen die Kinder ins Bett und kuschelten sich in ihren Decken ein. Nach und nach schliefen alle Kinder ein.

Am nächsten Morgen hiess es wieder aufstehen und fein frühstücken. Im Garten hatten wir einen reichhaltigen Brunch vorbereitet. Nach dem Essen kamen schon die Eltern. Die Kinder begrüssten sie mit Freude und fingen sofort an über ihre spannenden Erlebnisse zu berichten.

Es war uns mal wieder eine grosse Freude und Bereicherung dieses Krippenschlafen mit den Kindern zusammen zu erleben. Wir freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Übernachten im Sennhof.

Time Salijaj, Auszubildende im 1. Lehrjahr

Vater-Kind-Tag 2012

Die Idee, einen Vater-Kind-Tag zu organisieren, traf bei allen Teammitglieder sofort auf offene Ohren. Es kamen viele Ideen, was gemacht werden könnte. Doch ein Vorschlag begeisterte uns alle und es war ziemlich schnell klar. “Wir verbringen den Tag mit allen Kindern und Vätern im Wald“. Fleissig wurden kreative Angebote zusammengestellt und auf ihre Funktion geprüft. Nach ein paar Wochen war klar, es gibt einen Tastparcour, eine Seilbahn, einen Seilpark und eine Schaukel, wo die Kinder sich austoben können.

Als es dann so weit war, und alle eingetroffen waren, machten wir uns auf den Weg in den Wald. Oben angekommen, verteilten sich die Gruppen schnell und es wurde überall fleissig und mit viel Fantasie angefangen zu bauen. Nach und nach konnte man die Posten erkennen und man kam dem Ziel immer näher.

Hiermit auch ein Dankeschön, an den grossen Einsatz der Väter. Dank Euren Ideen und der Kreativität, die Ihr mitgebracht habt, haben wir es geschafft, viele tolle Posten zu erstellen.

Dank einem leckeren Mittagessen mit Würsten, Schlangenbrot und sonstigen Leckereien, welche wir gemeinsam eingenommen haben, gab es wieder genug Kraft, um all die tollen Spielgeräte auszuprobieren. Die Kinder konnten es kaum erwarten, das erste Mal die Schaukel, die Seilbahn und die anderen Angebote zu testen.

Doch nicht nur die Kinder hatten ihren Spass, nein, auch die Teammitglieder wurden für einen Moment wieder zu Kindern.

Es war ein sehr schöner, aufregender und fantasievoller Tag. Ich danke Euch allen für Euren Einsatz und hoffe auf einen weiteren Vater-Kind-Tag in diesem Jahr.

Melanie Meier, Auszubildende im 2.Lehrjahr

III. Statistik

Von Januar bis Dezember 2012 boten wir insgesamt 22 Betreuungsplätze in zwei altersgemischten Gruppen an. Wir verzeichnen im Jahresdurchschnitt eine Auslastung von 100%. Im Dezember kamen 18% der Kinder an 1.5 Tagen, 59% an 2 Tagen und 16% an 2.5 bis 3 .5 Tagen die Woche

Vergleich Dezember 2011 mit Dezember 2012

Angebot	**Betreuungsverträge Dezember 2011**	**Betreuungsverträge Dezember 2012**
Betreuungsvereinbarungen	49	56
Ganztagesbetreuung*	39	44
Morgen mit Essen*	5	6
Nachmittag o. Essen*	3	3
Nachmittag mit Essen*	2	3
Zielgruppen		
Säuglinge	4	4
Kleinkind	41	42
Kindergarten	3	9
Betreuungsintensiv	1	1
Alter		
3 – 6 Monate		
6 – 9 Monate	1	1
12 – 18 Monate	1	3
1.5 Jahre – 2 Jahre	4	0
2 – 2.9 Jahre	12	16
3 – 3.9 Jahre	14	15
4 – 4.9 Jahre	14	13
5 – 5.9 Jahre	4	7
6 – 6.9 Jahre	0	1
Geschlecht		
Junge	29	31
Mädchen	20	25

IV. Verein Kinderkrippe Sennhof, Birmensdorf

Vorstand

- Präsidium: Axel Volkwein
- Finanzen: Gabriela Stampa
- Personal: Dieter Bangerter
- Dokumentation, Konzepte: Christina Degen-Wendlinger
- Sicherheit, Hygiene: Doris Schurtenberger
- Infrastruktur: Axel Volkwein

BETRIEBSRECHNUNG

01.01.2012 - 31.12.2012		BUDGET 2012	JR 2012	JR 2011
ERTRAG		**697'400.00**	**679'824.55**	**631'908.80**
BETREUUNGSBEITRÄGE		676'400.00	654'685.20	608'128.40
MITGLIEDERBEITRÄGE/SPENDEN		5'000.00	8'700.00	7'450.00
ANDERE EINNAHMEN / VERPFLEGUNGSBEITRÄGE		16'000.00	16'439.35	16'330.40
AUFWAND		**674'500.00**	**682'190.73**	**669'794.86**
PERSONALAUFWAND		537'100.00	548'608.80	520'918.50
HAUSHALT- UND VERBRAUCHSMATERIAL		43'500.00	39'076.25	43'812.65
RAUMAUFWAND		46'000.00	53'400.35	47'917.34
VERWALTUNGSAUFWAND		25'900.00	17'546.93	34'481.27
VORSTANDSAUFWAND		2'000.00	3'248.90	1'320.00
ABSCHREIBUNGEN ANLAGEVERMÖGEN		20'000.00	20'309.50	21'345.10
BETRIEBSERGEBNIS VOR FONDSERGEBNIS		**22'900.00**	**-2'366.18**	**-37'886.06**
ZUEWEISUNG ZWECKGEBUNDENE FONDS		0.00		0.00
BETRIEBSERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	**CHF**	**22'900.00**	**-2'366.18**	**-37'886.06**

BILANZ PER 31.12.2012

	2012	2011
AKTIVEN	**272'256.49**	**278'535.22**
UMLAUFVERMÖGEN	**223'217.00**	**212'549.23**
FLÜSSIGE MITTEL	217'471.50	208'481.23
FORDERUNGEN	2'857.50	1'568.00
AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	2'888.00	2'500.00
ANLAGEVERMÖGEN	**49'039.49**	**65'985.99**
SACHANLAGEN	2'254.20	3'185.60
UMBAU SENNHOF	46'785.29	62'800.39
PASSIVEN	**272'256.49**	**278'535.22**
FREMDKAPITAL KURZFRISTIG	**72'031.50**	**75'944.05**
KREDITOREN	7'543.10	21'060.85
DEPOT ELTERN	18'800.00	16'000.00
PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	45'688.40	38'883.20
ORGANISATIONSKAPITAL	**200'224.99**	**202'591.17**
ERWIRTSCHAFTETES EIGENKAPITAL	72'591.17	110'477.23
RENOVATIONSFONDS	60'000.00	60'000.00
AUSLASTUNGFONDS	70'000.00	70'000.00
JAHRESERGEBNIS (+GEWINN/-VERLUST)	**-2'366.18**	**-37'886.06**

Geldflussrechnung Kinderkrippe Sennhof 2012

Periode vom 1.1. bis 31.12.2012	**2012**	**2011**
a.) Geschäftsbereich		
+Gewinn/-Verlust	**-2'366**	**-37'886**
Abschreibungen	20'310	21'345
Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen	-1'290	839
Zunahme (-) / Abnahme (+) aktive Rechnungsabgrenzung	-388	448
Abnahme (-) / Zunahme (+) kurzfristige Verbindlichkeiten	-18'367	5'968
Abnahme (-) / Zunahme (+) passive Rechnungsabgrenzungen	14'454	14'475
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**12'353**	**5'189**
b.) Investitionsbereich		
Investitionen Sachanlagen	-3'363	-8'216
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-3'363**	**-8'216**
Cashflow	**8'990**	**-3'027**
Zunahme Flüssige Mittel	**8'990**	**-3'027**
Anfangsbestand Flüssige Mittel 01.01.2012	208'481	211'508
Endbestand Flüssige Mittel 31.12.2012	217'471	208'481
Veränderung in CHF	8'990	-3'027

Revision (Vereinsstatuten Ziff. 5.4)

Der Vorstand legt mit der Jahresrechnung den Geschäftserfolg und die Vermögensverhältnisse des Vereins sowie mit dem Jahresbericht die Geschäftstätigkeit zuhanden der Mitgliederversammlung dar.

Die Revision der Jahrsrechnung ist gesetzlich nicht vorgeschrieben. Der Vorstand bestimmt Art und Umfang der Revision der Jahresrechnung und erstattet der Mitgliederversammlung hierüber schriftlich Bericht.

Die Mitgliederversammlung kann die Abnahme der Jahresrechnung von der Durchführung einer ordentlichen Rechnungsrevision abhängig machen. In diesem Fall veranlasst der Vorstand unverzüglich die Revision und beruft eine weitere Mitgliederversammlung ein.

Bericht zur Jahresrechnung 2012

Das budgetierte Jahresergebnis wurde trotz 100 % Auslastung und Anpassung der Tarife per 1. April 2012 nicht ganz erreicht. Krankheitsbedingte Ausfälle sowie eine weitere Anpassung der Löhne an die kantonalen Vorgaben führten zu Mehrkosten beim Personal. Auch verursachte die kurzfristige Verlegung des Spielplatzes ungeplante Mehrkosten von Fr. 14‘000.-.

Das Kostenmanagement einer Krippe im Griff zu haben, ist eine grosse Herausforderung. Qualifiziertes Fachpersonal zu rekrutieren ist durch den Ausbau von Kinderbetreuungsangeboten in und um Zürich schwierig geworden. Die Aufgabe Lernende auszubilden ist ein Muss. All diese Faktoren bedingen höhere Personalkosten. Die vielen baulichen Vorschriften an Innen- und Aussenräumen einer Kindertagesstätte erhöhen die Fixkosten zusätzlich.

Dank unermüdlichem Einsatz unserer Mitarbeitenden sowie einem engagierten Vorstand, der seine Aufgabe auch im Jahr 2012 wieder ehrenamtlich ausführte, gelang es im Jahr 2012 die Rechnung mit einem kleinen Verlust von Fr. 2‘366.18 abzuschliessen. Herzlichen Dank an Alle!

Gabriela Stampa, Finanzvorstand

Wir danken unseren Sponsoren:

- R. + B. Gutmann, Birmensdorf, für die Spende von Fr. 1000.-
- T. + F. Herrmann, Birmensdorf, für die Spende von Fr. 1000.-
- Familie Schönenberger, Wettswil, für die Depotspende von Fr. 400.00
- K. Traub, Birmensdorf, für die Spende von Fr. 100.-

Sennhof, …

… DIE Kinderkrippe in Birmensdorf !